

P r o t o k o l l

zur 2. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates Schmölln am 26. September 2017

Zeit : Dienstag, am 26. September 2017,

Öffentlicher Teil: 08:00 Uhr – 08:50 Uhr
Nicht öffentlicher Teil: 08:50 Uhr – 09:10 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Schrankzimmer, Markt 1

Teilnehmende

Ausschussmitglieder: Frau Schulze - Vorsitzende des
Rechnungsprüfungsausschusses
Frau Lukasch - Stellvert. Vors.
Rechnungsprüfungsausschusses
Herr Schrade - Bürgermeister

Der Rechnungsprüfungsausschuss
besteht aus: 3 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind: 3 stimmberechtigten Mitglieder

Gäste: Frau Biereigel - Amtsleiterin Kämmerei
Frau Siebert - Mitarbeiterin Kämmerei
Herr Hübschmann

anwesend im öffentlichen Teil (s. Protokolverlauf)

Herr Lorenz - Fachdienstleiter Rechnungsprüfung LRA
Altenburger Land
Herr Porzig - Rechnungsprüfer, LRA Altenburger
Land

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20. Juni 2017 (öffentlicher Teil)

4. Vorlage des Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Altenburger Land
5. Beschlussvorlagen Vorl. Nr.:
- 5.1 Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Schmölln V 0061-2017
(Anlage Hefter wurde am 12.06.2017 an den Stadtrat Schmölln ausgegeben, bitte bringen Sie diesen zur Sitzung mit)
- 5.2 Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2016 V 0062-2017
(Zeitraum: 01.01. bis 02.09.2015)
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Frau Schulze geleitet. Frau Schulze eröffnet um 8 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 stimmberechtigten Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Frau Schulze zur Abstimmung gestellt (Anlage 1)

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltung
(3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20. Juni 2017

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltung
(3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

zu 4.

Vorlage des Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Altenburger Land

Frau Schulze übergibt das Wort Herrn Lorenz und Herrn Porzig.

Der Auftrag zur Prüfung der Jahresrechnung 2016 erging mit Datum vom 31.05.2017.

Der Fachdienstleiter für Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land, Herr Lorenz, sagt, dass die angeforderten Unterlagen seitens der Verwaltung vollständig und fristgerecht zur Verfügung gestellt worden seien.

Danach geht der Rechnungsprüfer des Landratsamtes Altenburger Land, Herr Porzig, auf den vorliegenden Prüfbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 ein. Die Jahresrechnung 2016 sei ordnungsgemäß aufgestellt und zur Prüfung vorgelegt worden. Es seien Stichprobenkontrollen vorgenommen worden. Geringfügige formelle Mängel konnten während der Prüfung zwischen dem Rechnungsprüfungsamt und der städtischen Kämmerei bereits geklärt werden. Herr Porzig erläutert die einzelnen Abschnitte des Prüfberichts gesondert:

- S. 9, Punkt 4
- S. 18 Punkt 6.1
- S. 21 Punkt 6.4.1
- S. 23 Punkt 6.4.2
- S. 24 Punkt 6.4.3
- S. 27 Punkt 6.5

Bei der letzten Prüfung wurde folgendes berichtet:

Bei der durchgeführten stichprobenartigen Überprüfung der Tagesabschlüsse sei festgestellt worden, dass die Unterschrift des Kassenleiters beim Tagesabschluss im Monat März 2015 fehlte. Diese Beanstandung sei abgestellt.

Die Haushaltsausgabereste im Haushaltsjahr 2015 betragen im Vermögenshaushalt 64,3 %. Aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes sei dieser Prozentsatz zu hoch. Die Stadt Schmölln sei bemüht, diesen hohen Bestand in naher Zukunft abzubauen.

Die Steuerhebesätze der Grundsteuer A und B der Stadt Schmölln seien unter dem Landesdurchschnitt. Im Prüfungsjahr 2016 lägen die tatsächlichen Realsteuereinnahmen bei 571 € je Einwohner. Bei Anwendung landesdurchschnittlicher Hebesätze hätte die Stadt ein Mehreinnahmepotenzial von 22 € je Einwohner.

Die Stadt Schmölln hätte in den vergangenen drei Jahren ein ausgeglichenes Normiertes Ergebnis. Die Freie Spitze, die die Handlungsfähigkeit der Stadt gewährleistete, gäbe es in einem Jahr. Deshalb wäre der Haushalt als stabil anzusehen.

Die gesetzlich geforderte Höhe der Mindestrücklage 2016 betrage 382.324 €, die Stadt verfüge über 5.154.371 €, damit sei es mehr als vorgeschrieben.

Die absolute Verschuldung der Stadt nähme ab. Es solle diese positiven Bemühungen fortgesetzt werden.

Zum Schluss bemerkte Herr Lorenz, mit den Haushaltsmitteln sei die Stadt seriös umgegangen, dem positiven Ergebnis, über welches Herr Porzig berichtete, könne er sich anschließen.

Abschließend kann der Stadtrat gemäß ThürKO eine Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für 2016 treffen.

Frau Schulze fragt, ob es empfohlen wird, die Tilgung von Krediten zu erhöhen, um die Gesamtverschuldung pro Einwohner zu senken, da die Einwohnerzahl sinken würde. Herr Lorenz, antwortet mit „nein“. Frau Biereigel bemerkt, dass die vorzeitige Tilgung nicht wirtschaftlich sei, da dadurch Vorfälligkeitszinsen fällig wären.

Frau Schulze gab zu bedenken, dass durch die Gebietsreform zu erheblicher Belastung der Stadt kommen könnte und fragte, ob Landratsamt ggf. mitprüfen könnte, was für Folgen für die Stadt wären, wenn die anderen Gemeinden mit hohen Schulden dazu kämen. Herr Lorenz antwortete darauf, dass es ihm nicht bekannt wäre, dass irgendeine Kommune so hohe Schulden hätte. Außerdem gebe es immer die Möglichkeit auf Kreditmarkt zu reagieren.

Herr Schrade fragt, ob alle 38 Kommunen im Landkreis von LRA jährlich geprüft werden. Herr Lorenz antwortet darauf, dass sie durch den Personalmangel teilweise bis zu 4-5 Jahre im Prüfrückstand seien, aber versuchen in den nächsten Zeit diesen Rückstand nach und nach aufzuarbeiten.

Frau Schulze bedankt sich bei den Mitarbeitern des Landratsamtes.

Herr Lorenz und Herr Porzig verlassen um 8.30 Uhr den Versammlungsraum.

zu 5. Beschlussvorlagen

Zu 5.1 Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Schmölln (Anlage Hefter wurde am 12. bzw. 14.06.2017 an den Stadtrat Schmölln ausgegeben, bitte bringen Sie diese zur Sitzung mit)

Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur kommenden Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: einstimmig (3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

Zu 5.2 Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2016

Herr Schrade entzieht sich aus der Beratung und Abstimmung nach § 38 ThürKO.

Abstimmung: einstimmig (2 anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

Zu 6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu 7. Sonstiges

Frau Biereigel informiert über die Erhebung von der Sparkasse ab 1.10.2017 von Verwarentgelt für die Beiträge ab 500.000 €. Dies beträgt 0,3 % (Korrektur im Nachgang:

0,4%). Für diese Ausgaben würde im Haushaltsplan 5.000 € veranschlagt. Momentan werde nach der Lösung gesucht, um die Ausgaben so gering wie möglich zu halten.

Frau Schulze beendet den öffentlichen Teil der 2. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses um 8:50 Uhr.

.....
Schulze
Vorsitzende
des Rechnungsprüfungsausschusses

Schriftführerin:.....
(Siebert)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.